

28.04.2021 - 08:45 Uhr

Wohnung haustiersicher gestalten: Das ist unbedingt zu beachten



Wohnung haustiersicher gestalten: Das ist unbedingt zu beachten

VIER PFOTEN Checkliste, um Unfälle für tierische Mitbewohner zu vermeiden

Zürich, 28. April – Generell heisst es: In den eigenen vier Wänden passieren die meisten Unfälle. Leider lauern auch für Haustiere zahlreiche Gefahren im Haushalt. VIER PFOTEN gibt praktische Tipps, wie man das eigene Heim so gestaltet, dass sich der tierische Mitbewohner ungefährdet darin bewegen kann.

«Der beste Tipp ist sicher, das eigene Domizil aus der Perspektive des Tiers zu betrachten. Fragen Sie sich ganz generell, was Sie als Hund, Katze, Meerschweinchen, Kaninchen, Vogel etc. interessant finden und theoretisch auch kletternd, springend, hoppelnd, fliegend erreichen könnten. Mit dieser kleinen Bestandsaufnahme aus tierischer Sicht kann man schon einige potenzielle Gefahren erkennen und entsprechend gegensteuern», rät Janine Cirini, Campaignerin bei VIER PFOTEN Schweiz.

Und so sieht die VIER PFOTEN Checkliste für ein tiersicheres Zuhause aus:

- Sichern Sie Fenster, Türen und Balkone, so dass die Tiere nicht entweichen und sich verletzen können. Ein Katzensicherer ist unbedingt zu empfehlen.
- Platzieren Sie alle [giftigen Pflanzen](#) ausserhalb der Reichweite des Tiers, wie etwa Aloe Vera oder Buchsbaum.
- Stellen Sie sicher, dass das Tier nicht an elektrischen Kabeln nagen kann. Am besten ist es ohnehin, die Kabel durch Schutzschläuche zu führen.
- Lösen Sie jegliche Schlaufen oder schneiden Sie sie durch (Vorhangkordeln etc.), um ein Strangulieren zu verhindern.
- Halten Sie Räume wie Garagen und Werkstätte, in denen oft giftige Stoffe aufbewahrt werden, geschlossen. Giftige Reinigungsmittel sollten ebenfalls sicher weggesperrt werden.
- Achten Sie auf «Leitern», die neugierige Haustiere erklimmen können, um an höher gelegene Bereiche wie Arbeitsplatten und Tische zu gelangen.
- Vorsicht bei heissen Herdplatten! Halten Sie die Tiere beim Kochen auf Distanz zum Herd.
- Lassen Sie Medikamente nicht dort liegen, wo Haustiere sie erreichen können.
- Halten Sie alle Lebensmittel ausser Reichweite (in Schachteln, Schränken, auf Schränken, in einer Speisekammer, ...). Es gibt Nahrungsmittel, die bei Tieren grossen Schaden anrichten können. Beispiele sind etwa [Schokolade](#) in grösseren Mengen oder Birkenzucker beim Hund.
- Hundewelpen erfordern besondere Vorsicht, da sie alles erkunden und ins Maul nehmen wollen.
- Halten Sie die Abfalleimer abgedeckt oder bewahren Sie sie in einem Schrank auf.
- Halten Sie die Toiletten geschlossen, da vor allem Katzen gerne versuchen, daraus zu trinken und hineinfallen können.
- Wenn Sie einen [Garten](#) haben, sorgen Sie dafür, dass Ihr Liebling nicht entkommen kann. Die Umzäunung sollte ausreichend hoch sein.
- Wenn Sie einen Pool oder eine andere offene Wasserstelle im Garten haben, decken Sie sie unbedingt ab oder stellen Sie eine Ausstiegshilfe zur Verfügung.

Janine Cirini betont zudem: «Dies sind ganz grundlegende Dinge, die jede Tierhalterin und jeder Tierhalter beherzigen sollte. Je nach Tierart kommen natürlich auch spezifische Risiken dazu, über die man sich unbedingt informieren sollte.»

Die Sicherheit für das eigene Tier sollte wirklich jedem Menschen ein Anliegen sein. «Es ist doppelt schmerzhaft, den geliebten vier- oder zweibeinigen Gefährten zu verlieren oder schwer verletzt zu sehen, weil man nicht ausreichend vorgebeugt hat. Man kann dem Tier und sich selbst mit ein bisschen Umsicht viel Leid ersparen», so Cirini.

Weitere Ratgeber finden Sie [hier](#) .

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dugler in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen, Orang-Utans und Elefanten – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in zwölf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

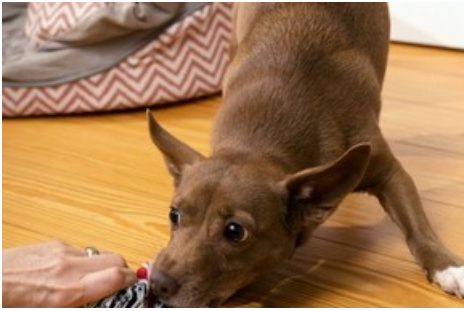
Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

chantal.haeberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Hunde sollen sich nicht nur wohl fühlen, sondern auch sicher sein. © VIER PFOTEN | Christopher Koch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100869602> abgerufen werden.